

Projektfazit/ Prozessassessment:

Modellierung & Planung:

Die ersten Modellierungen in dem Projekt waren nicht auf die klassische Modellierungsstruktur ausgelegt. Da unser Fokus zu sehr auf der Ersten Projektvorstellung lag haben wir Artefakte nach dieser Vorstellung erstellt und nicht der logischen Reihenfolge entsprechend. Durch das Feedback beim 2. Audit sowie in den Open Spaces konnten wir unseren Fehler erkennen und auf Grund dessen haben wir uns nach dem 2. Audit entschlossen alle Artefakte neu zu iterieren. Dieser Prozess hat uns sehr geholfen eine ausgereifere Projektstruktur zu erstellen und auszumachen wie wir weiter vorgehen sollen.

Nach Abschluss des Projekts haben wir rückblickend festgestellt, dass im Bereich Planung und Modellierung unsererseits noch einige Lücken waren die durch die Umsetzung des Projekt aufgebessert wurden.

Entwicklung:

Nach dem 3. Audit waren wir mit unserer Planung so weit zufrieden, dass wir uns komplett auf die Entwicklung konzentrieren konnten. Dabei haben wir uns hauptsächlich auf die Umsetzung der erarbeiteten POCs konzentriert und den Rapid Prototyp als theoretische Grundlage für das App Design genutzt.

Viele Konzepte wurden dann auf die Entwicklung in Android Studio angepasst, wie z.B die Umsetzung der Datenbank/Userprofils über Firebase. Hilfreich dabei war die große Menge an Tutorials die sich mit Android Studio befassen, dort konnten wir uns Konzepte und App Bestandteile suchen und auf unsere Projektidee anwenden. Des weiteren bieten Google Codelaps Schritt für Schritt Anleitung wie man Android Funktionen in seine App einbauen kann. Dies wurde für viele Teile der App so umgesetzt, z.B den RecyclerView im Startscreen, die Standorterkennung und die damit verbundenen Zugriffsrechte für Standort und Kamera.

Im Laufe des Entwicklungsprozesses haben wir jedoch festgestellt, dass die Nutzung von externen Services und Librarys zu vielen Konfigurationsproblemen führt die keine klare Fehlermeldungen geben und schwer zu lösen sind. Vor allem die Nutzung

von Firebase und Google Maps über Github benötigt viel Aufwand, da Authentication Keys und Zugriffsrechte besonderen Umgang benötigen.

Ergebnis/ Prototyp:

Aus unserer Projektmodellierung einen funktionalen Prototypen zu erstellen ist unserer Meinung nach gelungen. Wir konnten alle erarbeiteten Proof of Concepts in die App einbauen, jedoch nicht alle komplett wie sie geplant waren. Zum Beispiel eine vollständige Chatfunktion einzubauen wäre zu viel Arbeit gewesen, die nicht projektspezifisch ist.

Der Prototyp ist für die Grundfunktionen nutzbar und auf dem Handy ausführbar. Dabei lag der Fokus darauf Veranstaltungen in einer Datenbank abspeichern zu können und diese auf der Karte anzeigen zu können. Ein Aspekt der dabei nicht umgesetzt werden konnte wie wir es gerne gehabt hätten war die Nutzer mit den Veranstaltungen zu verbinden und darauf die Einladungs- Teilnahmefunktion weiter auszubauen.